



Blick auf einen Teil der Versammlungsteilnehmer.



Die Schlitzer Delegation des DRK-Ortsvereins.



DRK-Präsident Norbert Södler.

Auch das Rote Kreuz leidet unter Mangel an Fachkräften

Jahreshauptversammlung des DRK-Kreisverbandes Lauterbach e.V.

BERNSHAUSEN

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des DRK-Kreisverbandes Lauterbach e.V. traf man sich im Dorfgemeinschaftshaus von Bernshausen. Hier konnte der Kreisvorsitzende Bernhard Ziegler auf eine große Zahl von Abordnungen der Ortsvereine und Bereitschaften blicken. Unter den Gästen auch Landrat Manfred Görig, Hessens DRK-Präsident Norbert Södler, Bürgermeister Hans-Jürgen Schäfer, Stadtbrandinspektor Frank Göbel und Kriminaldirektor Andreas Böhm von der Polizeidirektion Lauterbach.

Von SIGI STOCK

Bevor sich der umfangreichen Tagesordnung gewidmet wurde, gedachte die Versammlung der Verstorbenen mit einer Gedenkminute. Vorsitzender Ziegler ging im Anschluss sogleich auf das Geschäftsjahr 2017 ein. Zu den wichtigen Terminen gehörten unter anderem 60 Jahre DRK-Ortsverein Freiensteinau-Nieder-Moos und ein Einsatz „Bombenentschärfung“ in Frankfurt. An Investitionen wurden im zurückliegenden Jahr 119000 Euro getätigt. Betreffs Mitgliederentwicklung, derzeit sind es 2646, musste leider ein Rückgang hingenommen werden. Es folgten Einblicke aus der „Aktiven-Arbeit“ von Bianca Muth. Die Bereitschaften und Ortsvereine leisteten im vergangenen Jahr rund 23350 Stunden ehrenamtliche Arbeit bei den Dienstabenden, diversen Sanitätsdiensten und sonstigen Veranstaltungen. Dies sei eine beachtliche Leistung. Aufgeteilt ergebe sich das folgende Bild: Lauterbach 8200 Stunden, Nieder-Moos 2500 Stunden, Grebenhain 8300 Stunden, Schlitz 3883 und Lautertal 467 Stunden.

Einblicke in die Arbeit des Jugendrotkreuz kam von Alexander Knobloch in Vertretung für Philipp Stehling. Das JRK des OV Lauterbach hat aktuell 38 Mitglieder, hiervon sind 25 aus dem Schulsanitätsdienst des AvH Lauterbach, das JRK des OV Grebenhain hat zur Zeit 35 Mitglieder, hiervon sind 18 aus dem Schulsanitätsdienst an der Oberwaldschule in Grebenhain. Das Jugendrotkreuz des Ortsvereins Schlitzerland ruht seit diesem Jahr.

Ein breites Spektrum umfasst die Sozialarbeit. In diesem Bereich sind um die 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etliche tausend Stunden ehrenamtlich aktiv. Sehr umfangreich fiel hier der Einblick von Yvonne Schäfer aus. Das Betätigungsfeld erstreckt sich von Sammlung von Altkleidern über Behindertenfahrten, Frühe Hilfen, Hausnotruf, Me-



Gemeinsames Foto aller Vorstände.



Die Geehrten freuten sich über die Auszeichnung.

nüservice, Essen auf Rädern, Suchdienst, Veranstaltungen wie „Samstage für gesundes Altern“, bis hin zu Generations-Picknick und Frühstückshilfen.

Thomas Müller berichtete über die Hilfstransporte nach Focsani/Rumänien. Die Gesamttransportmenge betrug im Jahr 2017 19 Tonnen in einem geschätzten Warenwert von 24697 Euro. Hinzu kam ein 2,8 Tonnen-Transporter

von der Marke Daimler-Benz 308 D, Baujahr 1990.

Dieses Dieselfahrzeug mit bis dato 25000 Kilometern Laufleistung wurde vom OV Schlitz von Hans Schütz (Lauterbach) günstig gekauft.

Das Gefährt wurde dann an das Rumänische Rote Kreuz übergeben, um die dortige Transportkapazitäten in Focsani auszubauen und weiterhin sicher zu stellen. Bis zum 31. Dezember wurden insgesamt

21 Hilfsgütertransporte nach Rumänien durchgeführt.

Es folgte die Rechnungsabgrenzung des Jahres 2017 durch Schatzmeister Hans-Joachim Thomas, der Antrag auf Entlastung sowie die Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018. Dieser hat ein Volumen von etwa 2,6 Millionen Euro.

Bei den angesetzten Vorstandswahlen ergab sich die folgende Besetzung: Vorsitzen-

der Bernhard Ziegler, Stellvertreterin Edith Wondra und Kurt Wiegel, Justiziar Joachim Hinz, Schatzmeister Hans-Joachim Thomas. Als Beisitzer fungieren Astrid Zinnel und Erich Schneider.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Kreisverbandsärztin Denise Furduschimpf, Stellvertreter Dr. Henrik Reygers, Rotkreuzbeauftragter Gero Hanitsch, Kreisbereitschaftsleiter Björn Keilwerth, JRK-Kreisleiter Philipp Stehling und Leiterin der Sozialarbeit Yvonne Schäfer.

Als Vertreter ihrer Ortsvereine wurden bestätigt OV Grebenhain: Gerhard-Karl Rollmann, OV Schlitz: Karl Happel, OV Nieder-Moos-Freiensteinau: Thorsten Schmelz, OV Lauterbach: Sebastian Schrimpf sowie OV Lautertal: Uwe Lang.

Landrat Manfred Görig bezeichnete die Arbeit des DRK als vielfältig, sehr umfassend und stark mit der Gefahrenabwehr verbunden. Als Beispiel nannte er Hochwasser oder Waldbrand. Immer seien die ehrenamtlich Aktiven gefordert.

Görig dankte allen, die diese Ämter bekleideten. Die Arbeit sei Gott sei Dank auf viele

Schultern verteilt. Menschen, die solche Arbeit tagtäglich leisteten, gebühre dafür auch eine Ehrung.

Im Einzelnen wurden folgende Personen geehrt: Katastrophenschutz-Medaille des Landes Hessen in Gold an Erich Schneider (40 Jahre aktiven Dienst), in Silber an Thomas Müller für 25 aktive Jahre, Verdienstmedaille des DRK-Kreisverbandes in Silber an Justiziar Ulrich Hinz und in Bronze an Kurt Schmelz, Elke Kalbfleisch und Wilma Dürr. Die Auszeichnungsspanne für treue Mitgliedschaft erhielten Kurt Schmelz (45 Jahre) und Bianca Muth (15 Jahre).

Zu den weiteren Rednern der Jahreshauptversammlung gehörten Hessens DRK-Präsident Norbert Södler, Bürgermeister Hans-Jürgen Schäfer, Landtagsabgeordneter Kurt Wiegel und Kriminaldirektor Andreas Böhm von der Polizeidirektion Lauterbach. Von allen wurde der Fachkräftemangel angesprochen.

Wichtiger Partner vor Ort

Böhm kam auf die gestiegenen Unfallzahlen mit 432 verunfallten Personen zu sprechen. Dabei seien zehn Menschen umgekommen. Kurt Wiegel wünschte allen für die weiteren Jahre alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Bürgermeister Schäfer dankte für die Einladung, der er sehr gerne gefolgt sei. Das DRK als Hilfsorganisation nehme eine sehr wichtige Rolle in der Gesellschaft, auf Kreisebene und im Stadtleben, ein.

Der Bürgermeister dankte für das umfangreiche ehrenamtliche Engagement. Er selbst habe sehr großen Respekt vor dieser Arbeit. Der DRK-Ortsverein Schlitz sei ein wichtiger Partner bei der Durchführung von Großveranstaltungen im Schlitzerland wie die Pool-Party im Freibad, die Schlitzerland-Rallye, das jährliche Reitturnier und das Schlitzerländer Heimat- und Trachtenfest.



Kreisbereitschaftsleiter Erich Schneider wurde für 40 Jahre aktiven Dienst von Landrat Görig mit der Katastrophenschutz-Medaille in Gold geehrt.



Thomas Müller bekam für seine 25-jährige aktive Zeit die Katastrophenschutz-Medaille in Silber überreicht.



Stadtbrandinspektor Frank Göbel und DRK-Kreisverbandsvorsitzender Bernhard Ziegler im Gespräch vertieft.

Fotos: Sigi Stock